

Shaolin-Kempo Bad Bentheim senkt Mitgliedsbeiträge



Die traditionelle Kampfkunst Shaolin Kempo wird seit 2018 beim Kampfkunstverein in Bad Bentheim vermittelt. Foto: privat

Bad Bentheim / Der Kampfkunstverein Shaolin-Kempo-Verein Bad Bentheim e.V. hielt vergangenen Samstag, am 4. Juli 2020, eine ordentliche Jahreshauptversammlung ab. Diese musste im März aufgrund der Coronapandemie verschoben und konnte nach fast vier monatiger Verzögerung durchgeführt werden.

Zu Beginn der Versammlung begrüßte der Vorstand die zahlenmäßig stark anwesenden Vereinsmitglieder und freute sich, dass auch Kinder und Jugend ihr Engagement zeigten und der Sitzung beiwohnten.

In dem Bericht des Vorstandes, bestehend aus dem ersten Vorsitzenden des Vereins, Thomas Kuclo, 2. Dan Shaolin-Kempo und seinem Kollegen Thomas Barkemeyer aus Nordhorn, 1. Dan Shaolin-Kempo, fasste dieser das vergangene Jahr zusammen und wies auf eine sehr gute Entwicklung des Vereins hin. So fand eine Erweiterung des Trainingsangebotes statt, welche den Mitglieder gezielt und intensiv die grundlegenden Techniken des Shaolin-Kempo vermittelt und somit auf das unmittelbar danach folgende Training vorbereitet. Die ebenfalls regelmäßig eingeführten Sondertrainingseinheiten böten den Mitgliedern die Möglichkeit, sich einem Thema verstärkt zu widmen. Die Erfolge dieser Trainingsumstellung brachten bereits nach wenigen Trainingseinheiten deutlich sichtbare Erfolge mit sich.

Diverse Lehrgänge sowie Veranstaltungen außerhalb des regulären Unterrichtsbetriebes wurden den Mitgliedern angeboten und auch wahrgenommen. Neben verschiedenen Selbstverteidigungsseminaren, u.a. auch auf dem Trainingsgelände der Bundespolizei in Bonn unter der Leitung von namenhaften Pionieren in den Kampfkünsten, fanden Fortbildungen des Vorstandes statt. Auch der regelmäßige Trainingsbesuch bei Olaf Bock, 9. Dan Shaolin Kempo, im sauerländischen Betzdorf bei Siegen gehört zu den festen Terminen des Vorstandes dazu. Weiter wurden verbandsinterne als auch freundschaftliche Kontakte sowie Trainingsaustausch nach Oldenburg aufgenommen und ausgebaut. Die durch den Verein angebotenen Selbstverteidigungskurse fanden einen sehr guten Anklang; eine Fortführung dieser Angebotsreihe ist ebenfalls für das bestehende Jahr 2020 geplant. Einen der vielen Höhepunkte des Jahres stellte die Benefizveranstaltung „Shaolin-Kempo Gasshukku“ dar. Zu der offenen Veranstaltung lud der Verein alle an der Kampfkunst interessierten Sportler ein. Die gesamten Einnahmen flossen an die durch die Hospizhilfe Grafschaft Bentheim e.V. betreuten Kinder. Ebenfalls nennenswert ist die Präsentation des Vereins bei dem jährlich stattfindenden Sportehrentag in der Alten Weberei in Nordhorn.

Um auch den jüngsten Vereinsmitgliedern mehr Mitspracherecht zu geben, beschloss der Vorstand die Einführung einer Jugendsprecherin. Emily Turck, eine sehr aktive und an der Kampfkunst interessierte Jugendliche übernahm diesen Posten und steht den anderen in Fragen als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Weiter berichtet der Vorstand über die gute Zusammenarbeit mit den Kommunen sowie dem Landkreis Grafschaft Bentheim. Auch ein direkter Kontakt zum Kreissportbund ist gegeben.

Die Kassenprüfer Alexander Golisch (leider an der Versammlung verhindert) und Ebba Tutschapsky bescheinigten der Kassenwartin Ute Göhler eine ordnungsgemäße Kassenführung und schlugen der Versammlung vor, den Vorstand zu entlasten; seine Neuwahl findet satzungsgemäß kommendes Jahr statt. Als neuer Kassenprüfer wurde Andreas Erbe vorgeschlagen und einstimmig gewählt, Ebba Tutschapsky bleibt weiter im Amt.

Unter einem weiteren Tagesordnungspunkt diskutierten und entschieden die Versammlungsteilnehmer die bereits im Vorfeld eingereichten Anträge. Auf Vorschlag des Vorstandes wurden die Mitgliedsbeiträge für Kinder und Jugendliche bis einschließlich 18 Jahre im Rahmen des Familienbeitrages gesenkt und die Aufnahmegebühr für Kinder und Jugend bis einschließlich 14 Jahre halbiert. Auch die den Mitgliedern entgegenkommende Stundung der Beiträge für das zweite Quartal 2020, bedingt durch den Trainingsausfall aufgrund der Kontaktsperre während der Corona-Pandemie, wurde vorgetragen und einstimmig genehmigt. Eine Vorschau auf das bestehende als auch kommende Jahr gab eine Vielzahl an gemeinschaftlichen Unternehmungen als auch interessanten Lehrgängen wieder, so z.B. eine Trainingsfreizeit auf der Insel Borkum oder der Besuch des „MAA-Day“, des größten Benefizseminars Europas mit mehreren Hundert Teilnehmern und internationalen Referenten.

Abschließend bedankte sich der Vorstand bei den Mitgliedern für ihr entgegengebrachtes Vertrauen und vor Allem für Ihre Treue während des Trainingsausfalls.

Wer Interesse an dieser Kampfkunst hat ist gerne zu mehreren Probetrainingseinheiten eingeladen. Aufgrund der momentanen Situation wird allerdings um eine kurze Voranmeldung gebeten. Weitere Informationen zum Verein und Kontakt sind auf der Internetseite unter www.shaolin-kempo-karate.de zu finden.